

## Stille

Wortlos ist mir zu Mute,  
reglos sitze ich still,  
blind meine Auge,  
taub geworden.

Ja, wo sind sie geblieben,  
meine unzähligen Worte,  
mein Tanz, die Freude  
an Farben und Klang?

Wie finde ich wieder dazu,  
um von Neuem zu tanzen?  
Und wo ist die Stille,  
die meine Sprache spricht?

Wo bleibt der Mut,  
mich selbst zu öffnen,  
Neues zu wagen,  
auf mich zu vertrauen?

Wer zeigt mir den Weg,  
ja – wo ist das Ziel?  
Ist es denn nah, ist es fern,  
glänzt es rot, oder schimmert es matt?

Was sagt da mein Herz,  
so leise zu mir,  
und was ist nur Schein,  
der laut mich ablenkt?

Oh, kehret doch zurück! -  
meine lachenden Augen,  
meine wachen Sinne,  
mein unendliches Staunen.

*Anja \*1988*